


**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 08
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	06.05.2024	03.05.2024	Veränderung
	08:18 Uhr	08:27 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0761	1,0733	0,26%
Pfund Sterling:	0,8575	0,8554	0,25%
Schweizer-Franken:	0,9751	0,9755	-0,04%
Japan-Yen	165,5200	164,3500	0,71%
Kanada-Dollar	1,4721	1,4673	0,33%
Australische-Dollar:	1,6267	1,6332	-0,40%
Ungarische Forint:	389,7900	389,2600	0,14%
Polnische Zloty:	4,3260	4,3326	-0,15%
Tschechische Krone:	25,0550	24,9740	0,32%
Chines. Renminbi	7,7674	7,7287	0,50%

**Guten Morgen!**

Überraschende Arbeitsmarktdaten aus den USA beflügelten die europäische Gemeinschaftswährung am Freitagnachmittag und verhalfen dem Euro zwischenzeitlich über die 1,08er-Marke. Wie der Beschäftigungsbericht des US-Arbeitsministeriums aufzeigte, hat sich das Beschäftigungswachstum im April stärker verlangsamt als von Analysten erwartet. Außerhalb der Landwirtschaft stieg die Anzahl der Beschäftigten um 175.000, während die Prognose bei 243.000 Stellen lag. Gleichzeitig stieg die Arbeitslosenquote leicht von 3,8% im März auf 3,9% und der Anstieg der Jahreslöhne fiel zum ersten Mal seit annähernd drei Jahren unter 4,0%. Damit rücken die Spekulationen über Zinssenkungen in den USA wieder in den Fokus, wenngleich die Zahlen noch keine eindeutige Trendwende signalisieren. Wie erwartet hat die norwegische Zentralbank am Freitag ihren Leitzins bei 4,50% belassen und erklärt, eine straffe Geldpolitik sei möglicherweise länger als geplant nötig, um die Inflation einzudämmen. Die Norweger reißen sich damit in eine Reihe mit anderen Notenbanken, wie der Fed und der EZB, welche kürzlich ihre Zinssätze unverändert ließen und in angespannter Ruhe zu verharren scheinen. Die EZB hat bereits sehr deutlich gemacht, die Zinsen im Juni wahrscheinlich zu senken, dennoch ist der weitere Weg danach in den letzten Wochen nicht unbedingt klarer geworden. Der griechische Zentralbankgouverneur Yannis Stournaras, welcher zu den „Tauben“ der EZB zählt, sagte in einem Interview: „Basierend auf den letzten Daten, welche ein stärker als erwartetes Wirtschaftswachstum aufzeigen, betrachten wir nun drei Zinssenkungen in 2024 als das wahrscheinlichste Szenario.“ Datenseitig richten wir unseren Fokus heute Morgen auf die Einkaufsmanagerindizes der Eurozone und mittags auf die Reden der EZB-Mitglieder Villeroy de Galhau und Nagel.

**„Auch aus Steinen, die Dir in den Weg gelegt werden, kannst du Schönes bauen.“  
p(Johann Wolfgang von Goethe)**

**Hinweis:** Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund  
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
 AG Dortmund HRA 8970  
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15  
 Telefax +49 231 183-362 99  
 www.s-international-westfalen.de  
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
 BLZ: 440 501 99  
 USt. Id. Nr. DE124652081